



PROGR, ZENTRUM FÜR
KULTURPRODUKTION
POSTFACH 7013 – 3001 BERN

INFO@KULTESSEN.CH
KULTESSEN.CH

JAHRESBERICHT 2016



Projekte und Mandate 2016

Von Kultessen initiierte und/oder geleitete Kulturprojekte

Kinderprogr

Das Kinderprogr-Team stellte zehn reguläre Workshops im Progr und einen Auftritt beim Progr-Hoffest, auf die Beine. Die Bandbreite reichte von Musik-, Choreographie-, Schreib-, Illustrations-, Theater- bis hin zu Architekturworkshops. Daneben wurde das Kinderprogr-Team angefragt vier Workshops beim Zukunftstag 2016 für den Progr, sowie erneut einen Workshop für das Sommerfest der Zunft zum Mohren zu gestalten.



Die seit 2014 existierende Homepage (www.kinderprogr.ch) wurde weiter ausgebaut. Mit dem Ende 2015 gesprochenen Unterstützungsgeld des Progr wurde teilweise als Defizitgarantie verwendet um das Projekt finanziell abzusichern und weiterzudenken. Der Kinderprogr wurde gefördert von der Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung, der Bürgi-Willert- Stiftung, der Burgergemeinde Bern, dem Fäger, der Parrotia-Stiftung, Max-Kohler-Stiftung und der katholischen Kirche.

Ab Mai 2017 wird Marion Alig Jacobson zusammen mit Gabi Mooshammer die Leitung des Projekts übernehmen. Christine Perreng zieht sich aus dem Projekt zurück um sich neuen Herausforderungen zu widmen. Irene Mathys bleibt dem Kinderprogr-Team erhalten.

2

Kinderuniversität

Im Berichtsjahr fanden 6 Vorlesungen und Begleitprogramme zu folgenden Themen statt:

Franz von Assisi (mit Achtsamkeitsübungen), Naturkatastrophen (mit Führung durchs Mattequartier), Oper/Musikforschung (mit Besuch Kubus/Stadtheater), Hirnforschung (mit Labortests), Marsmission (mit Experimenten), Menschen auf der Flucht (mit einem Besuch im Durchgangszentrum für Flüchtlinge) Die rund 600 Plätze dieser Vorlesungen und Begleitprogramme waren gut belegt. Highlights waren sicherlich das Begleitprogramm zur Musik-Vorlesung mit einer echten Operndiva sowie der Besuch im Durchgangszentrum für Flüchtlinge, bei der junge Flüchtlinge den Kids der Kinderuniversität ihren Alltag und ihre Herkunftsländer näher brachten.



Wie schon im Vorjahr wird in Kooperation mit dem „Chinderbuechlade“ jeweils während der Vorlesungen ein Büchertisch bereitgestellt, betreut von Kultesse Irene Mathys. Dieses Angebot findet guten Anklang beim jungen Publikum und den Eltern.

Nebst der Programmierung der einzelnen Veranstaltungen waren die Ko-Leiterinnen Christine Perreng und Astrid Tomczak-Plewka im Berichtsjahr v.a. mit dem neuen optischen Auftritt der Kinderuni beschäftigt. In mehreren Workshops mit dem Marketingchef und der Kinderuni-Verantwortlichen wurden „Bildwelten“ definiert, welche die Kinderuni optisch repräsentieren sollen. Ziel dieses Prozesses ist ein Fotoshooting mit Kindern, das im Frühjahr 2017 stattfinden soll.

Pro Brenodor

Auch das vierte Projektjahr von „Brenodor: Das älteste Bern“ (Co-Produktion Kultessen) konnte im November 2016 mit der letzten öffentlichen archäologischen Führung der Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Federführend bei den szenischen Führungen sind die Kultessen Carol Rosa und Davina Siegenthaler, im Guide-Team sind die Kultessen Corinne Hodel und Melanie Hunziker vertreten.

Im Jahr 2016 haben rund 500 Personen (vorwiegend aus Stadt und Region Bern, aber auch aus dem ganzen Kantonsgebiet) das Führungs-Angebot (insgesamt 22 Führungen) genutzt:

Dabei wurden insgesamt 16 szenische und archäologische Führungen für Schulklassen und Erwachsene gebucht. Zudem wurden zwischen Mai und November 6 öffentliche Führungen (3 szenische und 3 archäologische) angeboten. Die öffentliche Führung im November musste, als einzige seit Bestehen von Pro Brenodor wegen zu geringer Nachfrage abgesagt werden. Möglicherweise lag es an der nasskalten Witterung.

Neu brachte Pro Brenodor im Mai 2016 eine 60-seitige pädagogische Mappe für die Unter- und Mittelstufe heraus, die von LehrerInnen-Seite als „gut“ bis „sehr gut“ gelobt wird.

Von Kultessen mitgearbeitet haben bei Konzept / Inhalt / Redaktion / Produktion / Korrektorat: Corinne Hodel, Melanie Hunziker, Carol Rosa und Christine Wyss.

Schreibzeit Schweiz

Susanne Brenner hat sich im Berichtsjahr von der Projektleitung der Schreibzeit Schweiz zurückgezogen. An ihrer Stelle übernimmt Astrid Tomczak-Plewka die Hauptleitung, unterstützt von Yvonne Wirth und Yvonne Stoller. Im Berichtsjahr fanden die ersten vorbereitenden Sitzungen für die nächste Schreibzeit statt, die im Jahr 2018 durchgeführt wird.

3

Von Kultessen übernommene Mandate

Sensler Museum

Kultessen entwickelten für die Sonderausstellung „Hochmoore im Senseoberland“ (29. April – 14. August 2016) des Sensler-Museums ein Oral-History-Tool und ein Vermittlungsangebot für Schulen (3. bis 6. Klasse). Die Themen der Ausstellung waren: Entstehung einer Moorlandschaft (dargestellt als Zeitreise in die Erdgeschichte), Torfgewinnung und Nutzung der Moore und deren Einflüsse auf die Natur, Wirtschaft und Gesellschaft und Regeneration und Renaturierung (Naturschutz, Problematik der Artenvielfalt).

Carol Rosa hat anfangs 2016 von Barbara Egli die Projektleitung übernommen. Weiter im Team waren: Gabi Moshammer (verantwortlich für Inhalt und Form der Vermittlung der Juni-Schul-Workshops im Museum und Vermittlungs-Coaching der Workshops auf dem Moor) und Davina Siegenthaler (unterstützte Gabi Moshammer bei den drei intensiven Workshop-Tagen). In den Workshops bekamen die Kinder Forschungsaufträge, wie die Bestimmung des pH-Wertes von Wasser und das Analysieren der Torfschichten (Aussehen und Struktur) anhand einer im Museum ausgestellten Rinne mit der Torfschicht einer Kernbohrung. Zudem setzten sich die Kinder mit der Tier- und Pflanzenwelt der Moorlandschaft auseinander, die auch einen Teil der Ausstellung bildete. An den Kreativworkshop angeschlossen war eine Expedition ins Moor, die fachkundig von Experten der Möser Gesellschaft betraut wurde. Astrid Tomczak-Plewka war verantwortlich für das Oral-History-Tool: In einem intensiven eintägigen Interview-Workshop im März wurden Kinder dazu befähigt, Zeitzeugen zu befragen. Am Nachmittag wurden die Interviews gefilmt, Endprodukt

waren Kurzfilme, die in der Ausstellung gezeigt wurden. Realisiert wurden diese Filme von der Basler Filmerin Steffi Giaraconi, die hervorragend mit den Kindern gearbeitet hat.

Von Kultessen erbrachte Dienstleistungen

Spyri-Museum

Der Verein Kultessen arbeitet seit 2013 mit dem Museum Johanna Spyri auf dem Hirzel zusammen. Susanne Brenner und Carol Rosa begleiteten das Team im Prozess rund um die Frage, ob und wie eine neue Ausstellung gemacht werden soll/kann. Ende 2014 wurde die Arbeit zusammen mit einer Szenografin Melanie Mock in Angriff genommen, wobei die Kultessen kuratorisch und konzeptionell an der neuen Dauerausstellung mitarbeiteten sowie die gesamte Textarbeit inkl. Audiotexte übernahmen. Ab November 2015 hat Christine Wyss das beauftragte Kultessteam besonders in der Audiotextarbeit und mit dem Korrektorat unterstützt. Ende März 2016 waren alle Ausstellungs- und die Audiotexte fertig. In der Zeit bis zur Eröffnung vom 27. bis 29. Mai 2016 wurde die Ausstellung produziert und aufgebaut.



Die neue Ausstellung kommt beim Publikum sehr gut an und in verschiedensten Medien wurde sehr positiv über die Ausstellung berichtet.

Die Stiftung Johanna Spyri Museum hat Kultessen noch mit einem Kinderrundgang beauftragt, der 2017 realisiert werden soll.

Vereinsaktivitäten

Kultessen-Weiterbildung 2016

Ende August organisierten Kultessen organisierten zusammen mit der Fotografin Annette Boutellier für Mitglieder und weitere Interessierte einen halbtägigen Weiterbildungskurs zum Thema „Fotografie für Projektdokumentationen“. Der Kurs gab eine Einführung in Basics, mit denen man über den zufälligen Schnappschuss hinaus kommt und befasste sich mit Aspekten wie Bildsprache, -komposition oder -auswahl. Aufgrund der vermittelten theoretischen Inhalten konnten die Kursteilnehmerinnen im Hauptteil das Erlernete mit der Kamera bewaffnet praktisch anwenden und die Resultate im Anschluss diskutieren.

Familienausflug



Kultessen haben mitgewirkt an der interaktiven Ausstellung im Tropenhaus Frutigen. In fünf Themenwelten tauchen die Besucherinnen und Besucher ein in die Themen Wasser, Stör, Kaviar, Genuss und Energie, immer in engem Zusammenhang mit dem Geschehen innerhalb des Tropenhauses. Kultesse Christine Wyss war am Projekt massgeblich beteiligt und gab am 18.9. beim Tropenhaus-Besuch Einblicke in Entstehung und Hintergründe der Ausstellung und der Kultessen-Beiträge.

Kultessen-Reise 2016

Die von Astrid Tomczak-Plewka organisierte Kultessen-Reise vom 28. bis 30. Oktober führte sechs Frauen in die Kultur- und Kulinarik-Metropole Lyon. Viele waren zum ersten Mal in dieser Stadt und von der architektonischen, kulturellen und kulinarischen Vielfalt beeindruckt. Schon die ersten Stunden waren intensiv: Dank eines Kontakts von Irene Mathys kam die kleine Reisegruppe am Freitag Nachmittag in den Genuss einer exklusiven, rund 3-stündigen Stadtführung mit einer lokalen Künstlerin, welche die Kultessen anschliessend noch in ihr Atelier einlud. Am zweiten Tag



schwärmten die Frauen aus, um Museen, Märkte und die zahlreichen Boutiquen zu erkunden. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: wer in Lyon unterwegs ist, hat bezüglich gastronomischer Angebote die Qual der Wahl. Höhepunkt am dritten Tag war eine kurze Flussfahrt zu einem neu erstellten Stadtquartier, dessen herausragendes Gebäude ein neues Museum ist – das von Coop Himmelblau realisierte Musée des Confluences. Ein Haus, das sich der Entstehung der Menschheit genauso widmet wie zentralen Stationen des menschlichen

Lebens (Geburt, Tod) und auch die verschiedenen Formen der modernen Zivilisation kritisch beleuchtet. Es vereint mindestens 5 Museen unter einem Dach und hat allen Altersgruppen etwas zu bieten. Dieser Besuch war für alle ein Erlebnis und ein gelungener Abschluss der Lyon-Reise.

Tätigkeiten des Vorstands

Sitzungen 2016

Der Kultessen-Vorstand hielt im Jahr 2016 5 reguläre Vorstandssitzungen ab (27. Jan., 17. März, 22. Juni, 19. Sept., 20. Okt.). Zusätzlich fand am Samstag, 5. März, eine Retraite statt, von 9.30 bis 13 Uhr. Am 1. Dezember schlossen die Vorstandsmitglieder im Rahmen des jährlichen Weihnachtssessens das Jahr in geselliger Runde ab.

Die Protokolle der Vorstandssitzungen sind für alle Kultessen einsehbar. Sie sind im internen Bereich auf der Kultessen-Website unter dem Menüpunkt Dokumente abgelegt.

Die Co-Präsidentinnen danken allen Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit!

Buchhaltung

Carol Rosa macht weiterhin die Zahlungen und Christine Wyss verbucht die Zahlungseingänge und die -ausgänge in der Buchhaltung. Wie bisher geht der Abschluss zu Franziska Jordi zur Revision. Mit der neuen MWST-Pflicht des Vereins Kultessen musste im Jahr 2016 die Buchhaltung entsprechend angepasst werden. Hier geht ein grosses Dankeschön an Franziska Jordi, die den Vorstand dabei mit Rat und Tat unterstützt hat.

Mitglieder und Mutationen

Stand der Mitglieder Ende 2016; Mutationen 2016

Der Verein hat aktuell 42 Mitglieder.

Im Berichtsjahr neu aufgenommen wurden Nicola von Greyerz, Yvonne Stoller und Tanya Wittal-Düerkop. Sie bekamen als Neumitglied eine Begrüssungsmappe mit wichtigen Informationen zu den Kultessen (u.a. Leitbild, Statuten, Pflichtenhefte, Sprachleitfaden etc.) sowie Visitenkarten und Aufkleber.

Im Berichtsjahr ausgetreten sind Andrea Baumann und Suzanne Mennel.